

Artensteckbrief



<p>Wissenschaftlicher Name Chthonius boldorii Beier, 1934</p> <p>Organismengruppe Pseudoskorpione</p>
<p>Rote-Liste-Kategorie Ungefährdet</p>
<p>Verantwortlichkeit Deutschlands Allgemeine Verantwortlichkeit</p>
<p>Aktuelle Bestandssituation häufig</p>
<p>Langfristiger Bestandstrend gleich bleibend</p>
<p>Kurzfristiger Bestandstrend Daten ungenügend</p>
<p>Vorherige Rote-Liste-Kategorie Nicht bewertet</p>
<p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ◆ → ◆)</p>
<p>Kommentar zur Taxonomie Gehört zur Untergattung Ehippichthonius. Viele Funde wurden vormals unter Chthonius austriacus (= C. fuscimanus) geführt (Muster et al. 2004). Das damals weiter gefasste Taxon C. austriacus war in der Roten Liste 1998 in Kategorie R eingestuft.</p> <p>Weitere Kommentare Muster et al. (2004) haben die Literatur zu der Art aus Deutschland vollständig aufgearbeitet, Nachweise überprüft und neue Nachweise gemeldet. Mit 16 aktuellen Rasterfeldern ist die Art nun deutlich häufiger als vorher angenommen.</p>
<p>Arealrand Nordöstlich</p>
<p>Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota</p>
<p>Quelle Muster, C. & Blick, T. (2016): Rote Liste und Gesamtartenliste der Pseudoskorpione (Arachnida: Pseudoscorpiones) Deutschlands. – In: Gruttke, H.; Balzer, S.; Binot-Hafke, M.; Haupt, H.; Hofbauer, N.; Ludwig,</p>

G.; Matzke-Hajek, G. & Ries, M. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Band 4: Wirbellose Tiere (Teil 2). – Münster (Landwirtschaftsverlag). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (4): 539-561.